

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten – Qualitätsbericht

Unsere Kita besteht seit 1965 und wurde am 01.01.2006 vom AWO-Kreisverband Sangerhausen e. V. in Trägerschaft übernommen.

Die AWO-Kita „Am Kreuzberg“ ist eine Einrichtung für Kinder im Kindergarten- und Hortalter. Sie befindet sich in einem dreistöckigen gelben Backsteinhaus am Kreuzberg in Altstedt. Zur Zeit sind 82 Drei- bis Sechsjährige und 33 Hortkinder aus Altstedt und den umliegenden Orten: Wolferstedt, Niederröblingen, Nienstedt, Katharinenrieth und Winkel angemeldet.

Die Kinder werden 7 Gruppen betreut, 6 Kindergartengruppen und 1 Hortgruppe mit Schulkindern der Klasse 1 – 5.

Die täglichen Öffnungszeiten der Einrichtung ist wochentags von 6.00 – 17.00 Uhr, bei Bedarf ist eine verlängerte Betreuungszeit unter Berücksichtigung der gesetzlich festgeschriebenen zehn Stunden, maximal bis 20.00 Uhr möglich. Betreut werden die Kinder von 6 Erzieherinnen, 1 Heilpädagogin, 1 Kinderpflegerin, 1 Freiwilligen Sozialen Jahr leistenden und 1 Praktikanten. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Erzieher variiert von 20 - 38 Wochenstunden. Um eine noch bessere pädagogische Arbeit zu gewährleisten, nehmen alle Erzieher regelmäßig an Weiterbildungsveranstaltungen teil.

Wir favorisieren eine Gruppen übergreifende Arbeit, kombiniert mit einer festen Gruppenzugehörigkeit der Kinder. Gemeinsam mit der AWO orientieren wir uns an einem humanistischen Menschenbilde und gehen davon aus, dass Menschen von Geburt an über ein großes Potenzial von Fähigkeiten verfügen, dessen Entfaltung sie in die Lage versetzt, ihr Leben in Verantwortung für sich und andere zu gestalten.

Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit für alle zu ermöglichen, sie als eigenständige Persönlichkeiten ernst zu nehmen und Bildungs- und Erziehungsprozesse zu initiieren, in denen Kinder ihre Fähigkeiten und Potenziale entfalten können, zählt ebenso zu unseren Zielen wie die kindgerechte Umsetzung der Grundwerte der AWO: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Toleranz und Akzeptanz zu Menschen aus anderen Kulturen sind die Grundgedanken unserer interkulturellen Erziehung. Seit dem 03.07.2007 läuft in Zusammenarbeit mit der DAA in unserer Einrichtung das zweite interkulturelle Projekt unter dem Thema: „Irgendwie anders und doch so gleich“. Bildung elementar heißt Kindern die Möglichkeit zu geben, unter Einbeziehung ihrer Erlebnisse, Wünsche und Bedürfnisse den Tagesablauf aktiv mitzugestalten (Situationsorientierter Ansatz). Zur Verfügung stehen in den Funktionsräumen Kreativangebote zum Bewegen und Entspannen, Basteln und Gestalten, Singen, Tanzen, Musizieren, Bauen und Konstruieren, Spielen und Entdecken, Forschen und Experimentieren (vielfältige offene altersübergreifende Angebote).

„Mit allen Sinnen die Welt entdecken“ ist unser Slogan und prägt das Profil unserer Einrichtung, denn Selbstbildung ist Erkenntnistätigkeit mit allen Sinnen. Darum werden den Kindern vielfältig Möglichkeiten zum Bewegen, Fühlen und Tasten, Riechen und Schmecken, Sehen und Hören geboten. (Sinnesparcours und Taststrecke in Verbindung mit Musik/Musikangeboten).

Eine gesunde Lebensweise soll den Kindern zum Bedürfnis werden. Verlässliche Erfahrungen mit dem eigenen Körper, zu wissen, was angenehm oder unangenehm ist, was mir gut tut, ist eine wesentliche Voraussetzung für die Gesundheitserziehung. An

folgenden Aspekten haben wir bereits gearbeitet:

Ernährung:

Beim Frühstück legen wir Wert auf gesundes Brot, Obst- und Gemüsebeilage. Ein zweites Frühstück als Obst- und Gemüsepause wollen wir gemeinsam mit den Eltern einführen. Wir bekommen abwechslungsreiches Mittagessen geliefert. Mit dem Essenanbieter besteht ein guter Kontakt, Essenpläne werden gemeinsam besprochen (A/B Menü) und ein Qualitätsspass erstellt. Die Kinder können sich selbst das Essen auf tun, jedoch wird von allen einmal gekostet. Frühstück und Vesper geben die Eltern ihren Kindern mit. Verschiedene Kräuter wurden angepflanzt zum Riechen und Verkosten. Getränke wie ungesüßter Tee, Saft, Wasser und Milch sind für die Kinder zugänglich.

Bewegung:

Der Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter und Spaziergänge in die nähere Umgebung sind uns sehr wichtig. (Waldtag-Exkursionen in den Wald)

Unser großes Freigelände bietet viele Möglichkeiten der Bewegung. Der Fußballplatz und die Rollerbahn sind sehr beliebt. Ein Abenteuerspielplatz mit Wackelbrücken und großem Sandkasten soll entstehen, hierfür wurden schon Ideen von Kindern und Erziehern gesammelt. Die Sporthalle der Grundschule wird von unseren Vorschulkindern und auch den Hortkindern (in den Ferien) 14-tägig in den Herbst- und Wintermonaten genutzt. In den Sommermonaten gestalten wir unser Sportangebot im Freien. Jeder Gruppe steht außerdem täglich in unserer Einrichtung ein Bewegungsraum mit sportlichen Geräten zur Verfügung. Ein Schwimmkurs für die älteren Kindergartenkinder mit Erwerb des „Seepferdchens“ wurde während der Sommermonate im Stadtbad Allstedt durchgeführt. Im Frühjahr und Sommer wurden Teile unserer Angebote ebenfalls in Freie verlegt. Frühsport oder Fußgymnastik wollen die Erzieher jeweils in ihrer Gruppe anbieten.

Nutzung von externen Angeboten für unsere Einrichtung:

- musikalische Früherziehung
- Puppentheater
- AWO - Schullandheim Heimrode (für die Hortkinder in den Ferien)
- Turnhalle der Grundschule
- Projekt „Gesunde BÜchse“
- Projekt „Irgendwie anders und doch so gleich“ mit unseren Freunden, Moussa, Quiyen und Anna in Zusammenarbeit mit der DAA
- Schulfeste in Allstedt
- Kinderfeste der Verwaltungsgemeinschaft

- Kinderjahrmärkte in Sangerhausen (Hortkinder)
- Freibad Allstedt
- Ergotherapie
- Frühförderung von CID
- Lehrer überprüfen Schulfähigkeit der Vorschulkinder und geben Förderunterricht in der Einrichtung
- Projekt „Dr. Schnupper“

Zusatzangebote in und von der Einrichtung:

- Wanderung einmal jährlich mit der ganzen Familie und den Erziehern in die Allstedter Kirschlöcher
- Fuchsjagd und Wanderung zum Kindertag
- gemeinsames Picknick
- Abschlussfestwoche für die Einschüler mit verschiedenen geplanten Veranstaltungen (Fahrten in die nähere Umgebung, Sport und Spiel, Besuch in der Grundschule)
- Abschlussfahrt mit allen Kindergarten- und Hortkindern in den Erlebnispark „Memleben“
- Eltern haben ein Märchen für die Kinder gespielt
- In den Sommerferien gibt es wöchentlich 1 Höhepunkt für die Kindergarten- und Hortkinder z. B. Wasserfest, Indianerfest, Sportfest, Modenschau, Puppentheater, Spielzeugtag
- Feriengestaltung mit den Hortkindern, wo sie selbst ihren Plan aufstellen (Fahrradtour, Wanderungen, Fußballspiel, Kino, kreative Angebote, gemeinsam Kochen und Backen)
- gemeinsames Übernachten mit den Einschülern bzw. Hortkindern am letzten Schultag
- Laternenumzug zum Kindertag und Martinstag im November
- Eltern der Einschüler gestalten einen Abschlusstag für ihre Kinder
- Kaffeeklatsch und Elternkaffee
- Bastelnachmittag in der Weihnachtszeit

- gemeinsames Singen unter dem Tannenbaum auf dem Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins Allstedt
- Schnupperstunde für die Dreijährigen und ihre Eltern
- Tag der offenen Tür – z. B. anlässlich der Projektwoche „Kinder sind Zukunft“

Patenschaften:

Viermal im Jahr gratulieren die Kinder den Omas und Opas der VS Allstedt zum Geburtstag und erfreuen sie mit einem Programm.

Auch die Bewohner vom Pflegeheim „Haus am Wald“ werden von den Kindern besucht, wir Singen und Basteln für sie.

Guten Kontakt pflegen wir auch mit der Allstedter Feuerwehr. Zu unserer jährlichen Brandschutzübung kommt uns die Feuerwehr besuchen, zeigt uns ihre Ausrüstung und das Feuerwehrauto, die Kinder können sich alles genau ansehen. Besuche im Feuerwehrhaus sind auch geplant.

Der Kanninchenzuchtverein lädt uns jedes Jahr zu Ostern zur Eiersuche mit Überraschungen ein und stellt uns für Veranstaltungen das Vereinshaus zur Verfügung.

Der Gewerbeverein und die VS versäumen es nie, unsere Kinder zum Kindertag zu besuchen und zu überraschen.

Durch eine Erzieherin unserer Einrichtung pflegen wir auch eine gute Verbindung zum Heimatverein Allstedt (Besuch in der Heimatstube, Kinder gestalten ein Programm zum Heimatvereinsfest).

Der Förderverein unserer Kindertagesstätten lädt regelmäßig (einmal wöchentlich) zu Sport und Spiel in die Turnhalle der Grundschule ein.

Unser Ziel ist es, weiterhin bei den Kindern die Neugier über den eigenen Körper zu wecken, alle Sinne zu vielfältigen Wahrnehmungen anzusprechen, das Bedürfnis nach einer gesunden und harmonischen Lebensweise zu entwickeln.